

Leitfaden JUNIOR Landeswettbewerb



INHALT

- Seite 1 | Vorwort
- Seite 2 | Bewertungsverfahren
- Seite 3 | Bewertungskriterien
 - Geschäftsbericht
 - Gestaltung des Präsentationsstandes
 - Interview am Präsentationsstand
 - Unternehmenspräsentation
 - Geschäftsidee
- Seite 8 | Preisvergabe

Wir freuen uns, dass Sie am JUNIOR Landeswettbewerb teilnehmen. Damit Sie sich auf den Wettbewerb vorbereiten können, werden Ihnen im Folgenden der Ablauf und die Kriterien erläutert.

Alle JUNIOR Unternehmen¹ können sich durch ihren Geschäftsbericht und ihre Berichterstattung über ihre Unternehmenstätigkeit qualifizieren. Die Teilnahme am JUNIOR Landeswettbewerb ist bereits ein beachtlicher Erfolg, da sich nur die zehn besten Unternehmen eines jeden Bundeslandes qualifizieren können². Sie stellen sich der Herausforderung, sich der Jury in verschiedenen Kategorien zu präsentieren. Am Ende des Tages steht der Landessieger des jeweiligen Bundeslandes fest. Gewinnen werden an diesem Tag hingegen alle Schüler - sie werden durch die Veranstaltung wichtige Erfahrungen und bleibende Eindrücke sammeln.

¹ Nur JUNIOR expert Unternehmen sind für die Landeswettbewerbe zugelassen, JUNIOR basic und JUNIOR advanced nicht.

² In Bundesländern mit mehr als 100 JUNIOR expert Unternehmen dürfen 12 Unternehmen am Landeswettbewerb teilnehmen. Dort werden auch zwei erste Plätze vergeben, die sich beide für den Bundeswettbewerb qualifizieren. Ab 200 Unternehmen können sich 15 Unternehmen für den Landeswettbewerb qualifizieren.

JUNIOR verfolgt verschiedene Ziele, wie z.B. die Förderung von wichtigen Schlüsselqualifikationen. Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Problemlösungs- und Teamfähigkeit gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Schüler lernen, im Team zu arbeiten, ihre Geschäftsideen Externen zu präsentieren und intern auftretende Probleme zu lösen. Wie sie mit Herausforderungen umgegangen sind, und welche Schlüsselqualifikationen sie in welcher Ausprägung entwickelt haben, sind Faktoren, die die Jury in die Bewertung der einzelnen JUNIOR Unternehmen mit einfließen lässt.

Das Erkennen wirtschaftlicher Zusammenhänge und die Reaktion auf bestimmte Situationen in der wirtschaftlichen Realität werden ebenfalls bewertet. Im Interesse der Jury liegen hier die Flexibilität im Umgang mit den Kunden und Lieferanten, sowie die Einschätzung der eigenen Möglichkeiten, zum wirtschaftlichen Erfolg beizutragen. Zwar ist das Geschäftsergebnis ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens, aber es spielt aufgrund der Zielsetzung des Programmes bei der Bewertung nur eine untergeordnete Rolle. Wichtiger ist die Marktfähigkeit des Produktes bzw. der Dienstleistung, die Umsetzung der Geschäftsidee und wie das Unternehmen mit den Reaktionen des Marktes umgeht (z.B. bei Absatzschwierigkeiten).

Hier noch ein weiterer Hinweis: In den letzten Jahren haben wir immer wieder die Rückmeldung der Juroren erhalten, dass sie sich neben einem professionellen Auftritt auch eine authentische Darstellung wünschen. Sie sollten sich mit Freude auf die Veranstaltung einlassen, das Publikum auch emotional ansprechen und authentisch bleiben, denn so überzeugen Sie die Jury am meisten!

Wir wünschen allen Bewerbern viel Erfolg! Wir freuen uns auf spannende und faire Wettbewerbe!

Ihre JUNIOR Geschäftsstelle

1. BEWERTUNGSVERFAHREN

Die Bewertung folgender fünf **Kriterien** am Wettbewerbstag erfolgt **durch die Jury**:

Bewertungskriterien:

Kriterium 1 – Geschäftsbericht

Kriterium 2 – Gestaltung des Präsentationsstandes

Kriterium 3 – Fach-Interview mit Fokus auf Wirtschaftskompetenz und Schlüsselqualifikationen

Kriterium 4 – Unternehmenspräsentation

Kriterium 5 – Geschäftsidee

Die Jury füllt für jedes Unternehmen einen Bewertungsbogen aus, in dem die Wettbewerbskriterien noch einmal genau aufgelistet sind. Es können bei **jedem** JUNIOR Unternehmen **pro** Kriterium zwischen 0 und 100 Punkte vergeben werden. Insgesamt können daher maximal **500 Punkte** erzielt werden. Die entsprechenden Schulnoten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Schulnoten	1	2	3	4	5	6
Entsprechende Punkte	100 – 83	82 - 65	64 - 47	46 - 28	27 – 10	9 – 0

Beispiele für Präsentationsstände (Bilder), Geschäftsberichte (PDFs) und Unternehmenspräsentationen (youtube-Videos) finden Sie im Teilnehmerbereich unserer Website unter:

<http://www.junior-programme.de/index.php?id=318>

Beispiel:

Als Wettbewerbskriterium 2 wird durch ein Jury-Mitglied der Präsentationsstand von zwei unterschiedlichen JUNIOR Unternehmen bewertet:

Das JUNIOR Unternehmen ABC hat einen aufwändig dekorierten Stand. Als Blickfang hat es außerdem speziell für den Wettbewerbstag kleine Glücksbringer angefertigt, die sich jeder mitnehmen kann. Auch das Produktionsverfahren ist gut dokumentiert. Folgendermaßen könnte der Stand des JUNIOR Unternehmens ABC bewertet werden:

Kriterium 2: Gestaltung des Präsentationsstandes (max. 100 Punkte)

Optischer Eindruck und Wirkung der Standgestaltung	Glücksbringer
Verkaufstechnik und Produkt Know-how	Experten
Informationsgehalt des Standes (Artikel, Fotos, Flyer, Homepage, Produktbeispiel)	Anschaulich
Besonderheiten bei der Darstellung der Geschäftsidee (z.B. Produktionsprozess)	Poster mit Prozess
Punkte:	85

Das JUNIOR Unternehmen XYZ dagegen hat seinen Stand mit deutlich weniger Aufwand dekoriert. Dafür zeigt es am Stand einen Videofilm, der die Mitarbeiter bei der Herstellung ihres Produktes zeigt. Folgendermaßen könnte das JUNIOR Unternehmen bewertet werden:

Kriterium 2: Gestaltung des Präsentationsstandes (max. 100 Punkte)

Optischer Eindruck und Wirkung der Standgestaltung	unordentlich
Verkaufstechnik und Produkt Know-how	Keine aktive Ansprache von Kunden
Informationsgehalt des Standes (Artikel, Fotos, Flyer, Homepage, Produktbeispiel)	Nicht besonders aussagekräftig
Besonderheiten bei der Darstellung der Geschäftsidee (z.B. Produktionsprozess)	Video
Punkte:	40

2. BEWERTUNGSKRITERIEN AUF DEM LANDESWETTBEWERB

Für die Bewertung der JUNIOR Unternehmen ist zum einen wichtig, ob die Ziele, die JUNIOR anstrebt, im Laufe des Schuljahres erreicht wurden. Zum anderen erhalten Sie für den Wettbewerb „Zielvorgaben“ für die einzelnen Wettbewerbskriterien, an denen Sie gemessen werden. Diese stehen zu Beginn jedes Kriteriums in einem Kasten.

2.1 Kriterium 1 – Geschäftsbericht

Zielvorgabe: Geben Sie Ihren Anteilseignern und der Jury einen Rechenschaftsbericht über Ihr JUNIOR Unternehmen!

Punkte, die für die Beurteilung ausschlaggebend sind:

- Einhaltung der formalen Kriterien (siehe nachfolgend)
- optischer Gesamteindruck (etwa Absätze, Bilder oder Grafiken)
- Gesamtdarstellung des Teams (gerne auch mit Foto) und der Marketingstrategie (Homepage, Pressearbeit etc.)
- Informationen zur Zielsetzung des Unternehmens
- Angaben zur Besonderheit des Produkts/der Dienstleistung
- schlüssige und mit der im JUNIOR Portal ausgewiesenen kongruente Bilanz und GuV
- Ausblick auf die noch kommenden Monate

Da die JUNIOR Unternehmen das laufende Geschäftsjahr noch nicht abgeschlossen haben, gibt der Geschäftsbericht den Stand der Unternehmenstätigkeit zum vorgegebenen Stichtag wieder.

Der Geschäftsbericht muss den folgenden **formalen Kriterien** entsprechen, Abweichungen davon führen automatisch zu einer Abwertung bei der Beurteilung:

Seiteneinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • DIN A4, Hochformat
Technische Einschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> • PDF • maximale Dateigröße: 4 MB; ggf. müssen dafür Bilder/Grafiken komprimiert werden • Der Hintergrund des Dokuments ist weiß. • Es dürfen ausschließlich Texte, Tabellen, Grafiken und Bilder eingebettet werden, nicht hingegen z.B. Audio- oder Videoelemente, Flash-Animationen und ähnliches • Das Dokument wird von der JUNIOR Geschäftsstelle farbig und einseitig ausgedruckt, gebunden und an die Jury-Mitglieder weitergeleitet. Bitte lassen Sie links mindestens 2 cm Rand.
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • maximal zehn Seiten + Deckblatt • Anhänge sind nicht gestattet. • Zeilenabstand 1,5 • Schriftart und -größe vergleichbar Arial (11 Punkt) bzw. Times New Roman (12 Punkt)
Deckblatt mit folgenden Angaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Name des JUNIOR Unternehmens • Registriernummer • Name der Schule • Name des/der betreuenden Schulpaten • Schuljahr der Teilnahme an JUNIOR

Seite 1 des Geschäftsberichtes muss folgende Angaben beinhalten:

- Management Summary: Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen des Geschäftsberichts
- Inhaltsverzeichnis mit Angabe der Seitenzahlen

Der Geschäftsbericht muss eine **Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz** des JUNIOR Unternehmens zu dem **im Anschreiben genannten Stichtag** aufweisen.

Am Ende des Geschäftsberichtes muss ein Ausblick auf die noch verbleibende Geschäftszeit oder ggf. die Zeit nach der Auflösung gegeben werden – z.B. ob Sie die Schülerfirma weiterführen möchten. Folgende Leitfragen sollten beantwortet werden, die Auskunft über die dauerhafte Tragfähigkeit Ihrer Geschäftsidee geben:

- Welche Zielgruppen können künftig zusätzlich angesprochen werden?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen Sie für Ihr Unternehmen?

Die Jury bewertet beim Lesen des Geschäftsberichts neben der **Richtigkeit** auch die **Kreativität**, die **Sorgfalt** und den **Ideenreichtum**. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Unternehmen als Ganzes darstellen. Es soll ein anschaulicher Bericht werden, der die allgemeinen Arbeiten und die Highlights des bisherigen Schuljahres darstellt. Welche Presseartikel konnten Sie veröffentlichen, wo haben Sie Ihre Produkte verkauft, wie machen Sie auf sich aufmerksam und wie sehen die Werbemaßnahmen aus? Zeigen Sie uns beispielsweise Bilder Ihrer Homepage, Flyer und Presseartikel.

2.2 Kriterium 2 – Gestaltung des Präsentationsstandes

ZIELVORGABE: Gestalten Sie einen Präsentationsstand, der potenzielle Kunden überzeugt, Ihr Produkt bzw. Ihre Dienstleistung optimal präsentiert!

Jedes JUNIOR Unternehmen dekoriert einen Präsentationsstand, um seine Produkte oder seine Dienstleistungen optimal vorzustellen. Bei der Gestaltung des Standes sind Ideenreichtum und Kreativität gefragt. Jedes Schülerunternehmen bekommt die gleiche Standfläche und Ausstattung gestellt. Das zur Verfügung gestellte Equipment

darf dabei selbstverständlich nicht beschädigt werden. Dazu gehört auch, dass die Stellwände nicht beklebt werden.

Es dürfen am Stand „Give-aways“ ausgelegt werden, bei Lebensmitteln oder Getränken allerdings **keine** selbst hergestellten, sondern nur einzeln abgepackte (z.B. kleine Gummibärchen-Tüten, verpackte Kekse etc.).

HINWEIS: Die genauen Standmaße werden den Teilnehmern der Landeswettbewerbe rechtzeitig mitgeteilt!

Da der Aufwand in der Gestaltung der Stände sehr unterschiedlich sein kann, ist eine Vergleichbarkeit oft schwer gegeben. Generell sollte ein Messestand der Schülerfirma und dem Produkt angemessen gestaltet sein. Wenn z.B. ein Partner bei der Gestaltung des Messestandes durch Sponsoring unterstützt, wird ein Stand schnell sehr aufwändig. Die Frage nach der Finanzierung des Messestandes wird von Juroren gerne gestellt, um die Verhältnismäßigkeit einordnen zu können. Die Jury möchte den Aufwand, der u.a. aus den Mitteln Ihrer Anteilseigner finanziert wird, in Relation zur Gestaltung setzen. Die Schülerfirma sollte daher generell über den Gegenwert des Messestandes auskunftsfähig sein, sowohl was das Sponsoring, als auch eigene Investitionen betreffen. Eine formelle Auflistung der Standkosten ist nicht notwendig.

2.3 Kriterium 3 – Interview am Präsentationsstand

Die Jury interviewt jedes teilnehmende JUNIOR Unternehmen an seinem Stand. Durch Gespräche mit den Jungunternehmern sollen Einzelheiten über die Geschäftsidee, die Strategie der Vermarktung, die Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeit der Gruppe erfragt werden.

Während der Interviews erwarten Sie Fragen zu folgenden Themenbereichen:

- Geschäftsidee
- Marketing und Marktforschung
- Erfolge und Ziele => unternehmerische Entscheidungen
- Arbeit in Ihrem Unternehmen => Teamgeist, Problemlösungsfähigkeit und Lernerfolge
- allgemeines Wirtschaftswissen

Von jedem Unternehmen dürfen maximal 5 Schüler als offizielle Repräsentanten der Jury für das Interview zur Verfügung stehen. Bereiten Sie sich auf Fragen vor, die Ihr Unternehmen und Ihre Geschäftsidee betreffen, aber auch auf Bereiche, die Sie bei JUNIOR gelernt haben. Beispiele: Wie haben Sie Ihren Preis kalkuliert, was ist ein Anteilschein, was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn usw.

Das Interview am Stand dauert maximal sieben Minuten.

2.4 Kriterium 4 – Unternehmenspräsentation

ZIELVORGABE: Geben Sie innerhalb von 5 Minuten einen kreativen und überzeugenden Einblick in die Tätigkeit Ihres JUNIOR Unternehmens.

Maximal fünf Repräsentanten (inklusive der evtl. Technik-Betreuung) stellen das JUNIOR Unternehmen in einer fünfminütigen Präsentation dem Publikum vor. Schulpaten, Jury-Mitglieder und sonstige Personen dürfen bei der Präsentation nicht beteiligt sein. Für die korrekte Zeitmessung gibt einer der fünf Schüler ein eindeutiges Zeichen,

wann die Präsentation beginnt. Dieser stellt sich bei der Probe dem Technikbetreuer kurz vor.

Unmittelbar nach der Präsentation werden von der Jury keine Fragen an das JUNIOR Unternehmen gerichtet. Für Einzelfragen steht jedes Schülerunternehmen der Jury nach Abschluss aller Präsentationen an seinem Präsentationsstand zur Verfügung.

Die Präsentation darf mit Musik, Ton und Videosequenzen untermalt werden. Dies muss in der Präsentation mit eingebaut sein und wird dann über das Laptop abgespielt, **sofern die technischen Voraussetzungen vorhanden sind.** Bitte klären Sie dies im Vorfeld mit der JUNIOR Geschäftsstelle. Es dürfen keine eigenen Anlagen verwendet werden. Kurze Abschnitte mit Live-Musik und/oder einem Sketch während der Präsentation sind erlaubt.

HINWEIS: Die Zeit für die Präsentation wird gemessen ab dem Signal der Schüler. Nach 4 Minuten erfolgt ein Zeichen (gelbe Karte), nach 5 Minuten (rote Karte) muss die Präsentation beendet werden.

Als technische Hilfsmittel stehen ein Laptop, ein Beamer und eine Leinwand zur Verfügung. Ob Mikrofone oder eine Musikanlage vorhanden sind, wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Folgende Hinweise bitten wir zu beachten:

Falls die Präsentation mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation unterstützt wird, gilt Folgendes:

- Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten, werden wir nach Möglichkeit bereits vor den Präsentationen alle Powerpoint-Dateien auf ein von uns gestelltes Notebook kopieren, von dem aus die Präsentationen gestartet werden. Bitte bringen Sie deshalb Ihre Präsentation auf einem USB-Stick mit zum Wettbewerb. Die Präsentationen finden in alphabetischer Reihenfolge statt.
- Nur Powerpoint-Dateien, die mit mindestens Office 2003 kompatibel sind, werden akzeptiert. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation zur Sicherheit auch als .pdf mit, was im Notfall immer läuft.
- Bitte bedenken Sie, dass im Notfall die Präsentation Ihres Unternehmens auch ohne Technik durchführbar sein sollte, z.B. wenn Laptop oder Beamer ausfallen sollten.
- Für die Funktionsfähigkeit der Technik kann JUNIOR keine Gewähr übernehmen.

Für alle JUNIOR Unternehmen gelten folgende Einschränkungen:

- Die Präsentation muss offline sein, d.h. es besteht keine Verbindung zum Internet.
- Da es ab und zu Probleme bei der Wiedergabe von Präsentationen auf anderen Computern gibt, bringen Sie bitte zur Sicherheit auch ein eigenes Notebook mit einem Anschluss für einen Beamer mit (**Apple-Nutzer:** Sorgen Sie bitte für einen entsprechenden Adapter!). Machen Sie sich mit dem mitgebrachten Gerät vertraut, so dass Sie es wenn nötig bedienen können und wissen, wie man die Bildausgabe auf den Beamer aktiviert.

HINWEIS: Die Funktionsfähigkeit einer Computerpräsentation liegt in der Verantwortung der Schülerunternehmen; die JUNIOR Geschäftsstelle übernimmt dafür keine Gewähr.

Bei der Umsetzung der Präsentation sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es müssen alle relevanten Informationen zu Ihrem Unternehmen in der Präsentation auftauchen, ob Sie diese in einer reinen Business-Präsentation oder unterhaltsam bspw. in einem Sketch darstellen, ist Ihnen überlassen.

Weitere Hinweise speziell für Powerpoint-Präsentationen finden Sie im Beiblatt „Tipps für Präsentationen“, die alle teilnehmenden Unternehmen als Anhang zur Zusage erhalten.

2.5 Kriterium 5 – Geschäftsidee

Eine Zielvorgabe für die Geschäftsidee kann naturgemäß nicht erfolgen. An der Geschäftsidee eines Unternehmens lässt sich jedoch sehr viel ablesen, z.B. wie kreativ ein Unternehmen ist, aber auch, welches Zukunftspotenzial es besitzt.

Bitte bedenken Sie: JUNIOR ist – ganz wie das echte Wirtschaftsleben - kein reiner Ideenwettbewerb, daher kommt es sowohl auf die Geschäftsidee als auch auf die **Umsetzung** an.

Die folgenden Punkte sind gleich gewichtet zur Beurteilung der Geschäftsidee ausschlaggebend:

- Produktidee (Kreativität, Zukunftspotenzial, Innovation, Neuartigkeit, Alleinstellungsmerkmal(e))
- Kundennutzen (Praktikabilität, Relation aus Nutzen und Preis)
- Umsetzung der Geschäftsidee (u. a. Vertriebsstrategie und technische Umsetzung)
- Nachhaltigkeit (langfristige wirtschaftliche Chancen, Umwelteigenschaften, soziale Aspekte)

3. PREISVERGABE

Die drei besten JUNIOR Unternehmen des Bundeslandes werden ausgezeichnet. Der erste Preis ist die Teilnahme am JUNIOR Bundeswettbewerb. Die Plätze 2 und 3 erhalten Sachpreise. **Weitere Platzierungen und Preise werden nicht ausgelobt.**

Als Feedback wird jedoch für jedes JUNIOR Unternehmen von der Jury eine kurze positive Würdigung verfasst. **Das Feedback wird vor der Preisverleihung durch den Vorsitzenden der Jury verlesen.**

Die Begründung der Jury, die zu der Wahl der drei Preisträger geführt hat, wird dagegen umfangreicher sein. Es werden die Aspekte vorgetragen, die zur Entscheidung für den jeweiligen Platz auf dem „Siegertreppchen“ geführt haben, um die Wahl der Jury für alle anwesenden Gäste und Teilnehmer so transparent wie möglich zu machen.

IMPRESSUM

Träger und Sitz der JUNIOR Geschäftsstelle
Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 Köln

Telefon: +49 (0)221 | 4981-707
Fax: +49 (0)221 | 4981-99707
junior@iwkoeln.de

V. I. S. D. P.

Marion Hächtermann

REDAKTION

Felix Hettig